

PROTOKOLL

zur

LANDESPRÄSIDENTENKONFERENZ

SONNTAG, 09. November 2008

Linz, Volkshaus Dornach

Beginn: 09.30 Uhr **Ende:** 12.45 Uhr

Vorsitz: Weiß Karl

Anwesend: LP Rainer Stockreiter (LV Stmk.), Franz Kinz (LV Sbg.), LP Fritz Schretter (K), LP Dr. Franz Rührnößl (LV OÖ), Helmut Pfanner (LV Vbg.), Friedrich Fuchs (LV NÖ), Johann Strasser (LV W), Vizepräs. Friederike Hofer, Roland Schmidhuber, Mag. Hannes Dinböck, Franziska Streitwieser, Ulrike Unterrainer.

Entschuldigt: Peter Oberlehner, Norbert Gahleitner.



TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des letzten Protokolls vom 05.04.2008
Genehmigung der Tagesordnung
3. Berichte
 - a) Präs. Karl Weiß
 - b) Landespräsidenten
4. Finanzen
5. Anträge
6. Veranstaltungen 2009
7. IFA-Angelegenheiten
8. Allfälliges

1) Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden.

2) Genehmigung des letzten Protokolls

Genehmigung der Tagesordnung

3) Berichte:

a) Präsident Karl Weiß

BSO –Besondere Sportfördermittel

Stand: Der ÖFBB erhält auch für 2009 Mittel aus der bes. Sportförderung zweckgebunden an die eingereichten Projekte

BKA – Top Sport Austria

Weitere Ansuchen um Unterstützung Vorbereitung Teams Damen und Herren bzw. Nachwuchs

Erfolge Nationalmannschaften

Herren: Europameister

Damen: 3. Platz EM

Junioren: 3. Platz EM

Erfolge Klubmannschaften

Herren:

Europapokal (Halle): 1. FBC ASKÖ Urfahr

Europapokal (Feld): 2. FG Grieskirchen/Pötting
3. FBC Askö Urfahr

IFA-Pokal: 1. Union Schick Freistadt
3. TUS Volksbank Kremsmünster

Weltpokal: 2. FG Grieskirchen/Pötting

Damen:

Europapokal (Halle) 4. Union Raiff. Dialog Telekom Arnreit

Europapokal (Feld): 2. Union Raiffeisen DIALOG telekom Arnreit
6. ÖTB Neusiedl
8. SU Raika Zwettl

WM - 2011

Laufende Infos sind den Präsidiumsprotokollen zu entnehmen!

Vorbereitungsarbeiten sind im Gange.

Präs. Weiß teilt mit, dass SSV Bozen am Spielbetrieb mit eigener Vereinbarung in Österreich teilnimmt.

Keine Wortmeldungen zum Bericht von Präs. Weiß.

b) Landespräsidenten**LV Wien, Präs. Friederike Hofer:**

Wieder ist ein Jahr vergangen, mit viel positiven, aber auch negativen Dingen.

Wir haben die Wr. Landesmeisterschaften am Feld im Herbst neu begonnen mit 7 Herren- und 3 Damenmannschaften (im Vorjahr noch 6 Teams)

5 Mannschaften spielen in der 2. BL/Ost.

Für die Halle haben 6 Herren- und 4 Damenmannschaften gemeldet.

Nachwuchs spielen wir in der Halle wieder zusammen mit NÖ in den Klassen U 12, U14 und U 18 männl. und weibl.

Auch die Senioren spielen wieder gemeinsam mit NÖ in der Halle und am Feld.

Im Nov. haben wir den Ö-Pokal für Mädchen und Burschen in Wien.

ÖM U 12 und U 14 weiblich wird im März von uns durchgeführt, sowie im Frühjahr die ÖM der Schulen.

Das Organisationskomitee für die WM 2011 tagt am 1. Dez. zum ersten Mal

Am Montag den 10. Nov. findet unser Landestag statt.

LV Sbg. Franz Kinz in Vertretung von Präs. Dietmar Obernosterer

5. Ordentlicher Verbandstag des SFBV:

fand am 16. April statt mit Neuwahl des Vorstands. Der Vorstand mit Präsident

Dietmar Obernosterer, Vizepräs. Franziska Streitwieser und Franz Kinz als Schriftführer wurde für weitere 3 Jahre gewählt.

1. Spielbetrieb im SFBV:

- Bei der U 10 wurde beschlossen, auf Größe Volleyballfeld mit drei SpielerInnen zu spielen
Spielregeln:
Feld: 9x9 m; 3 Ballberührungen; Leine 1,50, Angabe nur von unten, Ball darf nach Annahme im eigenen Feld außerhalb weitergespielt werden.
Im Rückspiel muss aber der Ball im gegnerischen Feld aufkommen.
Es findet auch keine Rotation mehr statt.
Diese Spielform wird vorerst auf dem Feld durchgeführt.
- Abmeldung der Herren von TUS St. Veit aus der Bundesliga Feld/Halle. Weiterverbleib mit einer Mannschaft in der RLW. Der Vorstand des TUS St. Veit startet ab Herbst ein Projekt in der Volksschule St. Veit U 10.
- Die Aktion Schule und Sport wurde auf Grund der großen Teilnehmerzahl an drei Tagen gespielt. Seekirchen holte in der Unterstufe- Oberstufe m/w 5 von 6 möglichen Titeln. In der Ministufe m/w wurde ebenfalls Seekirchen Meister.
Franz Kinz klagt über keine Unterstützung seitens des ÖFBB-Nachwuchsreferates.
- Zwischen ATSV Salzburg und dem ASVÖ TV Itzling wurde ab der Saison 2008/2009 eine Spielgemeinschaft gegründet.
Name SG Salzburg.
- Der SSV Bozen hat sich zur Teilnahme in der RLW entschlossen und ist somit Mitglied im Salzburger Faustballverband. Vertrag wurde mit dem ÖFBB abgeschlossen.
SSV Bozen spielt zurzeit nur mit einer Mannschaft am Feld in der Herren RLW.

2. ASKÖ Seekirchen und ASVÖ TV Itzling konnten bei den ÖM folgende Erfolge erzielen

ASKÖ Seekirchen U 14 w 1.Platz, U 12 m 2.Platz, U 18 m 5.Platz, U 12 m 3.Platz, U 16 m 5.Platz

ASVÖ TV Itzling U 18 w 3.Platz, U 12 m 5.Platz

3. Beim Ö-Pokal in Graz erreichte Salzburg die Goldene bei U 14 weiblich und den 3.Platz bei der U 18 männlich

LV OÖ. Präs. Dr. Franz Rührnößl:

5. Ordentlicher Verbandstag des OÖFBV:

fand am Fr, 11. April im VH Harbach statt mit Neuwahl des Vorstands. Der bisherige Vorstand mit Präsident Rührnößl wurde für weitere 3 Jahre einstimmig wiedergewählt. Neu im Vorstand: Andreas Drbal(Jugendkoordinator-Stv.) und Martin Pöchtrager(Rechnungsprüfer).

Feldmeisterschaften 2007/08:

Union Grünburg konnte sich in der Relegation den Erhalt des Platzes in der 2. Herren Bundesliga West sichern, Landesmeister Union Wels schaffte den Aufstieg in die 2. HBLW. Bei den Damen durfte neben LM DSG Union St. Martin/Mk. auf Ersuchen des

ÖFBB auch die drittplatzierte Mannschaft SK Vöest in die 2. Damen-Feldbundesliga aufsteigen, die zweitplatzierte Mannschaft ÖTB TV Perg lehnte ab.

Jugendeuropacup 2008:

Ausrichter Schwanenstadt sorgte für einen beinahe perfekten JEC08. Das Jugendländerspiel U18m am Freitag Abend ging klar an die Schweizer Jugend-Nationalmannschaft, das Länderspiel der U18w wurde kurzfristig abgesagt. Die OÖFBV Teams konnten erstmals mit 2 Siegen und 2 dritten Plätzen den Gesamtsieg nach Österreich holen.

ÖFBB-Standesführung:

Die Zentrale Standesführung des ÖFBB, die vom OÖFBV auftragsgemäß mit 15. März 08 übernommen wurde, funktioniert in den wesentlichen Belangen(An-, Abmeldungen, Ausstellung von ID-Karten) schon ziemlich gut – Ausnahme: VFVB – seit der Übergabe der DB keinerlei Kontakt mehr, Anmelde Daten scheinen in größerem Ausmaß nicht zu stimmen.

Problembereiche:

* Innerhalb der Landesverbände werden wichtige Informationen an die Vereine offensichtlich nicht weitergegeben, z.B. Erhöhung der Jahreslizenz und des Jugendpauschales, Umstellung des Abrechnungsmodus, Einhaltung des Stichtags 1. August

* Vereine, die ID-Cards beantragen, vergessen immer wieder auf Angabe einer Postadresse für den Versand – Folge: umständliche Suche nach Adressen, Post schickt zurück, weil Adressen auf Verbandshomepage oder in DB nicht mehr stimmen etc.

* Landesschiedsrichterdaten und –fortbildungen(=Lizenzverlängerung) werden großteils nicht gemeldet.

* Onlinezugang zu den Spielerdaten: Schwierigkeiten werden beklagt, obwohl das System funktioniert – Maßnahme: Zugang zur Online-Spielerdatenbank wurde auf der ÖFBB-Website unter SERVICE eingerichtet, die Zugangsdaten wurden nochmals an die Landesverbände gemailt. Außerdem bekommen die LV-Standesführer kurz vor der Herbstmeisterschaft, der Hallenmeisterschaft und der Frühjahrsmeisterschaft ihre LV-DBs zugemailt, die für Kontrollen verwendet werden können. In den allermeisten LVs gibt es während der laufenden Meisterschaft keine nennenswerten Veränderungen auf dem Spielersektor.

Feldmeisterschaft 2008/09:

Es gibt 2 Vereinsabmeldungen, wodurch der Mitgliederstand auf 61 Vereine gesunken ist(darunter 1 Schulverein). Die Zahl der gemeldeten Spieler konnte annähernd gehalten werden, wobei es aber eine abnehmende Tendenz bei den Erwachsenenspielern zu verzeichnen gibt, die durch leichte Zuwächse im Nachwuchsbereich überdeckt werden.

Meisterschaftsmodus:

Im OÖFBV werden die Stimmen immer lauter, die eine Umstellung des Meisterschaftsjahres von Herbst/Frühjahr auf eine Ganzjahresmeisterschaft fordern.

Gründe:

- a) Deutschland und Schweiz haben dieses System
- b) einheitlicher Stichtag mit 1. Jänner
- c) bessere Terminalsituation v.a. im Juni bei heimischer Meisterschaft und bessere Abstimmung internationaler Termine(Wettbewerbe, aber auch Turniere)
- d) nicht mehr 2 Übertrittszeiten während laufender Feldmeisterschaft

Gegenargumente: Schulmeisterschaften bzw. Schulmannschaften, Ganzjahresmeisterschaft bringt andere Probleme als bisher.

Präs. Weiß teilt mit, dass vor der nächsten IFA Sitzung ein Besprechung „Wettbewerbsharmonisierung Feld“ stattfindet.

Altersklassenregelung neu:

Hier wurden und werden massive Einwände bei der AKIV und der AK Damen vorgebracht: 65+(AKIV) ist einfach zu hoch angesetzt, AKIV ist damit praktisch

gestorben; wenn Damen, die durchschnittlich sehr früh mit Meisterschaftsfaustball aufhören, bis 35 Jahre warten müssen, um AK spielen zu können, werden sich auch hier aufgrund der langen Wartezeit kaum mehr Mannschaften zusammenfinden.
 Alternativvorschlag: Verkürzung der AKI Herren um 5 Jahre, also 35+; AKII, AKIII und AK IV wie bisher, also 40+, 50+ und 50+; weiters Beibehaltung der bisherigen AK-Regelung bei den Damen, also 30+
 Wird unter Punkt ÖFBB Angelegenheiten diskutiert.

OÖFBV Jugendcup:

Der OÖFBV-Vorstand hat auf Anregung einiger Vereine bzw. Jugendbetreuer ein Konzept für einen Jugendcup der Klassen U12m&w und U14m&w entwickelt. Dieses Konzept wird der Herbst-Funktionärstagung des OÖFBV am 8. November vorgelegt. Bei Beschluss dieses Konzepts wird der Jugendcup 2009 erstmals durchgeführt werden.

Beschluss wurde bei der gestrigen Verbandstagung gefasst.

Bundesligakommission des ÖFBB:

Es werden zunehmend kurzfristige Entscheidungen getroffen, z.B. Damen-Bundesligen, anstelle von überlegten Problemlösungen bzw. Strukturveränderungen. Weiters können Meisterschaftsausschreibungen mit Vorbehalten nicht akzeptiert werden, u.a. auch dann, wenn (negative) Auswirkungen auf die Ligen der LVs dadurch entstehen. Dagegen wird Kritik laut, der OÖFBV hat diesbezüglich auch eine offizielle Stellungnahme bzw. Beschwerde eingereicht.

Stellungnahme von der BL-Kommission

Christian Huber

LV NÖ, Friedrich Fuchs in Vertretung von Präs. Rudolf Pleil:

Derzeit 9 aktive Vereine

Hallenmeisterschaft 2008/09

Mannschaften

Landesliga Damen: 5

Landesliga Herren: 6

Regionalliga 5

gemeinsam mit Wien:

Senioren II: 4

U 18 männl. 0 weibl. 1

U 16 männl. 3 weibl. 1

U 14 männl. 3 weibl. 1

U 12 männl. 3 weibl. 1

NÖ CUP

Der NÖ Cup wurde am 26.4. in Unterwaltersdorf ausgetragen.

Zum 2. Mal wurde auch ein Damencup gespielt mit 6 Mannschaften
 Sieger UNION Himberg 1

Herren 12 Mannschaften

Sieger ÖTB Drösing 1

Teilnahmeverpflichtung von allen Vereinen wurde eingehalten.

Feld-Meisterschaftsbetrieb 2007/08

Es gibt folgende Meister:

Landesliga Damen: Union Himberg 1

Landesliga Herren: SC Laa

Regionalliga: ÖTB Neulengbach
 Senioren II: Union Mistelbach
 U16 männl. UNION Wolkersdorf
 U 14 männl: SC Laa
 U 12 männl/weibl: UNION Wolkersdorf / ÖTB Drösing 2

Mannschaften:
 Landesliga Damen: 5
 Landesliga Herren: 4
 Regionalliga: 9
 Senioren II: 3 gemeinsam mit Wien (7)
 U 16 männl: 4
 U 14 männl: 4
 U 12 männl/weibl: 3/2

Teilnahme der Landesauswahlmannschaft:
 U 18 männl. 2. Platz

Problem:

Einhaltung der Allg. Bestimmungen für Bundesligavereine:
 Staatlich geprüfter Trainer + staatl. geprüfter Lehrwart im Verein (Pkt. 3.3.) sollte auf
 staatl. geprüfter Trainer + Übungsleiter geändert werden!

Friedrich Fuchs dankt dem Wiener Landesverband für die
 Zusammenarbeit.

LV Kärnten: Präs. Fritz Schretter:

1.) Faustballsport in Kärnten – Aktuelle Situation

Seit der letzten Landespräsidentenkonferenz ist die Situation unverändert triste.
 Wenn auch der Villacher Turnverein jüngst mit einer Mannschaft in der 2. Bundesliga
 Ost vertreten ist und dort ganz gut mithält, so darf man über die wesentlichen Dinge
 in Sachen Faustball nicht hinwegsehen. Jugend und Schulsport – Themen, die wohl
 auch in einigen anderen Bundesländern traurige Realität sind.

In Kärnten kam noch dazu, dass der für den Schulfastballsport Verantwortliche zu
 keinerlei Aktivitäten bereit war, die ihm seitens des Verbandes (schriftlich und
 mündlich) angeboten wurden.

Dessen Ablöse scheint aber für die Zukunft Besserung zu bringen.

Zur Hallensituation muss bemerkt werden, dass in Kärnten bis auf weiteres (wie
 gehabt) keine Hallenveranstaltungen übernommen werden können, da die einzige zur
 Verfügung stehende Halle abgerissen wird (Neuerrichtung). Es wird höflich gebeten
 diese Tatsache in den bestehenden Terminkalender einfließen zu lassen.

Der KOFV möchte nicht für eventuelle Absagen einer ÖM aufgrund einer fehlenden
 Halle verantwortlich zu sein.

2.) Zukunft in Kärnten

Der einzige an Meisterschaften teilnehmende Verein (Villacher TV)
 ist mit einer Mannschaft in der 2. BL (Ost), eine Mannschaft spielt in der RL West
 (Salzburg, Kufstein, Bozen etc.), die Jugend nimmt als Gast an der Salzburger
 Meisterschaft teil. Diese finanzielle Belastung dürfte für den Villacher Turnverein nicht
 mehr sehr lange tragbar sein.

Oberflächlich betrachtet haben diese Belastungen viele Vereine, der Unterschied
 besteht darin, dass es eben in Kärnten keine regionale Meisterschaft mehr gibt. Es
 gibt auch keine neuen Lösungsansätze für diese Situation, alle Möglichkeiten wurden
 bis dato ausgeschöpft.

Dass es dennoch immer wieder gelingt, Jugendliche an die österr. Spitze heranzuführen, ist wohl noch der einzige Silberstreif am Horizont.

LV Stmk., Präs. Rainer Stockreiter:

Nach einer Statutenänderung fanden im September die ordentliche Generalversammlung des StFBV und damit verbundene Neuwahlen statt. Der Vorstand des StFBV besteht nunmehr aus zwei Mitgliedern – dem Präsidenten und dem Kassier. Rainer Stockreiter und Valentin Robitsch wurden in diesen Positionen für weitere drei Jahre wiedergewählt.

Der vakante Posten des Schiedsrichterreferenten wurde durch Herrn Friedrich Huemer (TS Deutschlandsberg) und die neu geschaffene Stelle der EDV-Verwaltung durch Frau Karin Steitzer, neu besetzt.

Herr Karl Teny legte den Seniorenreferenten zurück, dieser Posten bleibt vorübergehend unbesetzt.

Als drittes Mitglied im Strafausschuß wurde Herr Gerhard Pöhler vom Post SV Graz, zu den bisherigen Mitgliedern Herrn Dr. Peter Schaefer und Herrn Mag. Kurt Reitterer, gewählt.

Alle übrigen, bisherigen Referenten blieben in ihren Ämtern.

Die der Steiermark übertragenen ÖFBB-Veranstaltungen – Ö-Pokal Nachwuchs und ÖM-Senioren Feld – wurden vom VGT bzw. der Union Graz hervorragend organisiert durchgeführt. Für beide Veranstaltungen gab es viel Lob von den Teilnehmern.

Die Herbstmeisterschaft ist mit der Landesliga und einem Jugend-U18-Bewerb abgeschlossen, für die Hallenmeisterschaft ist alles bestens vorbereitet.

Die ID-Cards anstelle der bisherigen Pässe und Spielermarken stecken noch in den Kinderschuhen – Differenzen zwischen OÖFBV und ÖFBB-Abrechnung – Rückmeldung an Vereine. Hier müssen noch einige Maßnahmen diskutiert werden.

LV Vbg., Präs. Helmut Pfanner: Männermannschaften

Ostschweizer Meisterschaft Feld 2008:

Die TS Höchst wird in der 2. Liga Dritter, die TS Schwarzach Sechster. Die TS Lauterach gewinnt die 3. Liga und steigt daher in die 2. Liga auf. Im kommenden Jahr werden also alle Vbg. Mannschaften in der 2. Liga spielen.

Ostschweizer Meisterschaft Halle 2008/09

Die TS Höchst und TS Lauterach spielen in der 3. Liga mit, die TS Schwarzach hat gar nicht gemeldet.

Ostschweizer Seniorenmeisterschaften

Eine aus Lauterach und Schwarzach zusammengesetzte Mannschaft belegte im Feld bei den Sennoren 1 den 6. Rang von 6 Mannschaften. Sie wird auch in der Halle bei den Senioren 1 starten.

Frauenmeisterschaften

Die Frauenmannschaft der TS Höchst spielte im Feld in der 1. Liga der Schweiz (3. höchste Liga) mit und erreichte von 14 Mannschaften den 6. Rang. Sie startet in der Halle ebenfalls in der 1. Liga.

Jugend

Die beiden U14 Mannschaften der TS Schwarzach beteiligten sich an der U15 Feld Meisterschaft 2008 der Ostschweiz und schieden in der Vorrunde (Gruppenspiele) aus. Die U10 Mannschaft der TS Schwarzach qualifizierte sich in der Vorrunde knapp für die Teilnahme an der Finalrunde der ostschweizer Meisterschaft, steigerte sich dort gewaltig und schaffte den

2. Rang. Damit konnte sich bei der gesamtschweizerischen Meisterschaft (16 Mannschaften) starten und spielte auch dort sehr gut. Sie schaffte schlussendlich den 4. Rang.

Im Juni 2008 wurde eine VlbG. Jugendmeisterschaft U12 (6 Mannschaften) und U14 (5 Mannschaften) durchgeführt. Es beteiligten sich daran 6 Mannschaften aus Höchst, 4 aus Schwarzach und 1 aus Lindau. Die TS Höchst gewann beide Bewerbe.

Die VlbG. Auswahl U14 beteiligte sich am Jugend-Europa-Cup in Schwanenstadt und belegte unter 9 Mannschaften den 6. Rang.

Faustball-Schulsport

In den Monaten Mai, Juni 2008 wurde mit großer Beteiligung (45 Mannschaften aus 18 verschiedenen Schulen – etwa 320 SchülerInnen) an 5 Spielnachmittagen (insgesamt 117 Spiele a ca 20 min) ausgetragen. Die VlbG. Meister beteiligten sich mit mäßigem Erfolg an der Bundesschulmeisterschaft in Bad Kreuzen.

Im Herbst 2008 wurde von Mag. Iris Pfanner ein PH-Faustball-Lehrerkurs an einem Nachmittag durchgeführt. 15 LehrerInnen nahmen daran sehr interessiert teil. Dabei wurde ihnen ein Skriptum (10 Unterrichtseinheiten von Mag. Kurs Söser) und die Faustball-CD des ÖFBB ausgeteilt und auch die Teilnahme an der VlbG. Schulmeisterschaft Faustball schmackhaft gemacht.

Homepage des VlbG. Faustballverbandes

Sie wird nun seit Frühjahr von Christa Metzler betreut und hat entscheidend an Qualität gewonnen. Berichte, Ankündigung und Fotos findet man dort jetzt jeweils aktuell. Also schaut einmal hinein – www.vfbv.at.

Neue Mailadresse von LP Helmut Pfanner: hellepfa@aon.at

4) Finanzen

Der Voranschlag für das Jahr 2009 ist in den Tagungsunterlagen enthalten. Erläuterung durch Roland Schmidhuber.

Anfrage seitens Friedrich Fuchs bezüglich Bestandskontrolle.

Roland Schmidhuber teilt mit, dass zu Ende des Jahres wiederum eine Zusammenstellung aller Sportausrüstungs-Bestände aufliegend ist.

Präs. Weiß dankt dem Finanzreferat für die vorbildlich geleistete Arbeit.

5) Anträge

Zur heutigen LP-Konferenz sind keine Anträge aufliegend.

6) ÖFBB-Angelegenheiten - Veranstaltungen 2009

Teilnahme Ö-Pokal, U 18 männlich/weiblich, Halle 2008

Der diesjährige Ö-Pokal der U18 männlich musste aufgrund der Teilnahme von nur zwei Landesverbänden abgesagt werden.

U18 weiblich leider auch nur drei Landesverbände.

Wie ist es möglich, dass bei der ASVÖ Bundesmeisterschaft U-16 sechs

Bundesländer teilnehmen, einige Wochen später bei dem U-18 Ö-Pokal nur 2 Bundesländer teilnehmen?

Einige Bundesländer spielen seit vielen Jahren weder bei den ÖM noch beim Pokal mit!!! Welche Maßnahmen können wir setzen, dass sich das ändert?

Dringender Appell an die Landesverbände, sich mit den betreffenden

Funktionären zusammensetzen und diesem Problem mit mehr Energie entgegenzutreten.

ID-Card – Administration

Bei der Frühjahrskonferenz wurde von den LP folgendes beschlossen:
Administration ab Saison 2008/09 (Stichtag 1.7.2008)

- a) Die Administration der ID-Card erfolgt über den Referenten Standesführung des ÖFBB
 - ⇒ Elektronische Einsendung des Anmeldescheines (Formular), des Fotos und der Geburtsurkunde – die Abmeldung erfolgt formlos.
 - ⇒ An-, Ab- bzw. Ummeldung durch den Referenten
 - ⇒ Aktualisierung der Datenbank durch den Referenten
 - ⇒ Versand an den Verein – 2 ID Cards
- b) Gebühren
 - ⇒ ID-Card – 1,00 + Versandkosten
 - ⇒ An- und Ummeldegebühr – 4,00
- c) Abrechnung
 - ⇒ Abmeldezeitraum 1.-31.7. – ab 1.8. automatische Lizenzverlängerung
 - ⇒ Abrechnung bis 15.08. durch den Referenten – Zusendung per Mail (Mailbestätigung) oder per Post
 - ⇒ Zahlungsziel 2 Wochen, dann Mahnvorgang (1. Mahnung: 10% Mahnspesen, höchstens € 20,00, 2. Mahnung: 20% Mahnspesen, höchstens 40,00) – Finanzreferat ÖFBB
 - ⇒ Abrechnung LV-ÖFBB nach Gesamteingang aller Vereine eines LV
- d) Serviceleistungen
 - ⇒ Vereinslisten, Landesverbandslisten
 - ⇒ Ständige Aktualität der Datenbank
 - ⇒ Keine Arbeit mit der Abrechnung
- e) Kontrolle
 - ⇒ Der ÖFBB verlangt stichprobenartig Spielberichte der laufenden Meisterschaft zur Kontrolle

Die Landespräsidenten sind damit einverstanden, dass die Gebühren von den Vereinen durch die Landesverbände eingehoben werden und anschließend (bis zum 15.9. des jeweiligen Jahres) die Abrechnung mit dem Bund zu erfolgen hat. Diese Maßnahme tritt ab dem Meisterschaftsjahr 2008/09 in Kraft.

Leider gab es in einigen Bundesländern größere Probleme:
Zuständige Funktionäre bzw. Vereine wussten nichts von diesen Beschlüssen
Zahlungsziel für die LV war der 15.9. – Eingänge bis jetzt: S, NÖ, OÖ

LP Rührnößl wird nochmals ein Merkblatt mit allen Details (Anregungen der LV sowie auch Wünsche von der zentralen Standesführung) anfertigen und dieses an die LV (Weiterleitung an Vereine) senden.

Nachwuchsprojekte

Leider beendete Pfanner Iris aus privaten Gründen ihre Mitarbeit im Westen Österreichs, erklärte sich aber bereit, weiterhin in einem geringeren Maß die Arbeit der Nachwuchskoordinatoren zu unterstützen.

Das Leistungsabzeichen FAUSTI sollte mehr beworben werden, vielleicht bei LV Veranstaltungen eingebunden werden. Besonders für jene LV, wo der

Faustballbetrieb in den letzten Jahren stark rückläufig war, sollten die Aktivitäten der Nachwuchskoordinatoren in Anspruch genommen werden.

Beispielgebend ist eine Aktion des Nationalspielers Klemens Kronsteiner, der in der Situation aktueller Weltmeister und WM in Österreich 2011 Chancen für unseren Faustball sieht und initiativ wurde! – siehe Beilage!

LP Pfanner regt an, in die Schul-DVD einen etwa 10 minütiger Beitrag von einem Faustballspiel inkludieren könnte.

Senioren

Das Präsidium hat die Änderungen der Jahrgänge im Seniorenbereich bestätigt. Zahlreiche Diskussionen waren die Folge. Besonders im Damenbereich sorgte die Anhebung der Altersgrenze auf 35 Jahre für Aufregung.

Tatsachen:

Die Damen spielten seit der Einführung der Damen Seniorenklasse nur in einer Kategorie – nämlich AK 1 – und da in allen Altersbereichen (von 30 bis 60!)

Derzeit sind keine int. Bewerbe ausgeschrieben

Es ist zu überlegen, ob wir aus diesen Gründen zu folgender Regelung kommen könnten:

Bis auf weiteres spielen die Damen in nur einer Seniorenklasse, beginnend ab 30 Jahre (wie bisher)

Nach einigen Wortmeldungen und Diskussionen wird vorstehender Vorschlag angenommen. In den Seniorenbestimmungen wird für die Damen eine Sonderregelung geschaffen.

Veranstaltungen 2009

Unterlagen (Veranstaltungsrad, Veranstaltungshöhepunkte, Übernahme v. Veranstaltungen, IFA-Terminkalender) in der Tagungsmappe.

Fixierung der Veranstaltungsorte für die Hallenbewerbe dringend erforderlich.

Präs. Weiß: Sollte ein Landesverband eine Veranstaltung nicht übernehmen können, muss sich der betreffende LV um einen Ersatz kümmern.

Die korrigierte und ergänzte Fassung des Veranstaltungsrades sowie die Übernahme v. Veranstaltungen liegen dem Protokoll bei.

Ausrichter für nachstehende Veranstaltungen werden gesucht!

2009

Aufstiegsspiele Halle 2008/2009, 28. Febr. 2009 – Bewerbungsfrist war 03. Nov. 08

Ö-Pokal U 18 u. U 14 männl./weibl. 24. Mai 2009 – Bewerbungsunterlagen in der heutigen Tagungsmappe, Bewerbungsfrist 15. Dez. 08

BL Finale Damen und Herren 27./28.Juni 2009 - Bewerbungsfrist 14.12.08

Damen und Herren-Cup Finale; Termin wird bei der BL-Kommissionssitzung vereinbart - Bewerbungsunterlagen werden in Kürze versandt.

Bewerbungsunterlagen für Internationale Veranstaltungen 2009 bis 2011 wurden allen Landesverbänden übersandt, derzeit keine Meldungen.

7) IFA-Angelegenheiten

Die Aktivitäten in der IFA sind sehr bescheiden, die Vergabe der Ballrechte konnte endlich abgeschlossen werden – Info erging an alle Vereine und Verbände! – Die LV sollten möglichst bald eine Entscheidung treffen, wie lange der RGW Ball in den LV-Meisterschaften gespielt werden darf.

WM 2011 – eine Anfrage des ÖFBB vom März wurde bis heute noch nicht erledigt!

Vor der nächsten IFA Sitzung gibt es eine Besprechung „Wettbewerbsharmonisierung Feld“, dort werden die 3 Verbände D, CH, Ö über eine einheitliche Meisterschaftsterminisierung diskutieren.

Nächste Sitzung: Samstag, 15.11.

8) Allfälliges

Der ÖTB führt am Wochenende 18./19.4.2009 in Wien Liesing die Faustball Bundesmeisterschaften, in Kombination mit den Wiener Meisterschaften, durch. Die BM werden verbandsoffen für Jugend, Damen und Herren ausgetragen. Da dies auch eine sehr gute Vorbereitung für die Frühjahrsmeisterschaft darstellt, ersucht der ÖTB um Termenschutz.

Johann Strasser: Bei eine Sektionsleitersitzung in Wien wurde angefragt, ob die Aufnahme von unterstützenden Mitgliedern möglich ist, jedoch ohne Bezahlung der Lizenzgebühr

Präs. Weiß - Die ID Card verkörpert eine Mitgliedskarte des ÖFBB und ist z.B.: Voraussetzung für den Einsatz bei ÖM Senioren (ohne gültiger Lizenz, nur mit Teilnehmergebühr). Der Landesverband kann ohne weiteres einen Unterstützungsbeitrag bei Ausstellung der Karte einheben!

Pfanner Helmut: Rotation – Überlegung - nach drei Fehlern Probleme. Ev. aber auch Ausdehnung auf die U 14.

Präs. Weiß ersucht, eine schriftliche Vorbereitung dieses Vorschlages anzufertigen.

Vizepräs. Hofer: Anfrage bezüglich Beglaubigungen-Zeitraum.

Präs. Weiß: Die Überarbeitung der Bestimmungen u. Gebührenordnung ist dringend erforderlich, da wird dieses Problem berücksichtigt werden.

Nächste Landespräsidentenkonferenz: 21./22. März 2009 in Vorarlberg

Salzburg, 2008-11-13

Präsident
Präs. Karl Weiß e. h.

Schriftführer
Ulrike Unterrainer e. h.